



Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen
Tel. 071 494 11 11
www.kssg.ch

Direktion
Stabsdienste

Geht an die Medien in
St.Gallen und Umgebung

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 2. Mai 2008

Angelika Heuberger
Direkt 071 494 23 81
Fax 071 494 28 80
angelika.heuberger@kssg.ch

Hinweis auf die Veranstaltung vom Dienstag, 13. Mai 2008, am Kantonsspital St.Gallen

und

MEDIENMITTEILUNG

Wenn alte Menschen stürzen, kleine Ursachen – grosse Folgen

Stürze im Alter sind ein häufiges Problem. 25 – 40% der zu Hause lebenden über 65-Jährigen stürzen einmal pro Jahr, in der Langzeitinstitution sind es mindestens 50%. Ein Viertel bis die Hälfte davon stürzen immer wieder. Ein Sturz – mit oder ohne Verletzungsfolgen – kann das biopsychosoziale Gleichgewicht eines alten Menschen aus der Angel heben und seine Selbständigkeit gefährden. Ein Drittel der Gestürzten haben Angst, wieder zu stürzen. Häufig wird trotz Abheilen der körperlichen Unfallfolgen ein verzögertes oder fehlendes Wiedererlangen der Mobilität vor dem Sturz beobachtet. Die Angst äussert sich häufig nicht direkt, sondern in Beschwerden im Verletzungsbereich und Schwindel oder anderen Körpersymptomen. Es ist wichtig, diese Unfallverarbeitungsstörung im Alter rechtzeitig zu erkennen und mit angepasster Rehabilitation sowie verhaltenstherapeutischen Massnahmen zu behandeln. Darüber spricht Prof. Dr. Christoph Hürny, Chefarzt Geriatrie St.Gallen. Zudem beantwortet er Fragen aus dem Publikum; im öffentlichen Vortrag am Dienstag, 13. Mai 2008, um 20.15 Uhr im Zentralen Hörsaal, Haus 21, am Kantonsspital St.Gallen. Der Eintritt ist frei.

Rückfragen und Terminanfragen für Interviews mit dem Referenten bitte an:

Angelika Heuberger, Medienbeauftragte, Kantonsspital St.Gallen, Tel. 071 494 23 81 oder e-mail